

Der Niedergermanische Limes verläuft auf etwa 220 km durch Deutschland, davon ca. 20 km in Rheinland-Pfalz und 200 in Nordrhein-Westfalen.

Im Gegensatz zum Obergermanisch-Raetischen Limes, der über Land verlief und die Grenze durch Palisaden, Wälle und Mauern markierte, bildete beim Niedergermanischen Limes der Rhein als Landmarke und Annäherungshindernis eine „nasse Grenze“, die insgesamt etwa 450 Jahre lang Bestand hatte. Auf dem linken Rheinufer befanden sich die Standorte des niedergermanischen Heeres. Kastelle in unterschiedlichen Größen und vereinzelt auch Türme sicherten den Grenzverlauf.

25 der 44 Teilstätten des Welterbes liegen in Deutschland, darunter die Kastelle von Divitia (Köln-Deutz) und Haus Bürgel (bei Monheim a. Rh.), der Statthalterpalast in Köln und die Wälle zahlreicher Militärlager im Kottenforst bei Bonn, im Hochwald bei Uedem sowie bei Wesel.

Offizielle touristische Straßen-, Rad- oder Wanderrouten am Niedergermanischen Limes befinden sich derzeit in Vorbereitung. Die auf der Karte eingezeichnete Strecke versteht sich daher als Vorschlag zur Erkundung der römischen Sehenswürdigkeiten am Limes in Nordrhein-Westfalen.

DLSNRW Nordrhein-Westfalen



Rheinbrohl | Nachbau Wachturm WP 1/1

DLSRLP Rheinland-Pfalz



Die ersten 75 Kilometer des Obergermanisch-Raetischen Limes verlaufen durch Rheinland-Pfalz. Er beginnt am Rhein bei Remagen und verläuft über die Randhöhen des Westerwaldes zum Hintertaunus. An der Strecke befinden sich 132 Wachtposten, 9 Kleinkastelle und 9 Kohortenkastelle.

Da der Limes in Rheinland-Pfalz überwiegend in den Wäldern von Westerwald und Taunus liegt, sind bei vielen Limesabschnitten noch Wall und Graben, die Schutthügel der Wachtürme und die Umwehrungen einiger Kastelle sichtbar. Durch den Limeswanderweg sind sie zugänglich. So trifft man zum Beispiel im Wald beim Kastell Holzhausen auf eines der am besten erhaltenen Kastelle am Limes überhaupt. In Rheinland-Pfalz stehen entlang der Deutschen Limes-Straße auch sieben Wachturm-Nachbauten, die zwischen 1874 und 2004 nach dem jeweils aktuellen Forschungsstand erbaut wurden und deshalb unterschiedlich aussehen. Bei mehreren Kastellen und Kastellbädern hat man die Grundmauern konserviert und an einigen Stellen die Holzpalisade nachgebaut und Wall und Graben wieder hergerichtet. An den wichtigen Stationen entlang der Wanderwege erläutern Informationstafeln das Denkmal Limes, während Fundstücke aus den Limesanlagen in Museen zu sehen sind.

In Hessen reicht der von der UNESCO als Welterbe anerkannte Abschnitt des Limes von Heidenrod beim Wachtposten 2/35 „Am Laufenselder Weg“ bis Mainhausen am Main. Der Limes verläuft dabei über die bewaldeten Höhen des Taunus und schließt in einem großen Bogen das fruchtbare Gebiet der Wetterau ein. Die Erhaltungszustände der 153 km langen Strecke mit 18 großen und 31 kleinen Kastellen sowie über 200 Wachturmstellen sind durch die nachrömische Nutzung des Geländes ganz unterschiedlich. In landwirtschaftlich geprägten Gebieten ist oftmals nur wenig zu sehen, während in den Wäldern gerade Wall und Graben oberirdisch noch gut erkennbar sind. Dort sind die meisten Kastelle und Wachtürme deutlich als Bodenerhebungen auszumachen. Die sichtbaren Spuren sowie insbesondere die konservierten und restaurierten Baureste des Limes, die im Gelände immer wieder begegnen, wie die Kastelle Feldberg und Kapersburg, lassen die römische Geschichte in der Phantasie wieder lebendig werden.

Den umfassendsten Überblick über das Leben der römischen Soldaten und der Zivilbevölkerung an der Grenze des Römischen Reiches vermittelt jedoch das einzige, fast vollständig wieder errichtete Kastell am Limes, die Saalburg im Taunus bei Bad Homburg v. d. Höhe. Das römische Kastell wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf Initiative Kaiser Wilhelms II. wieder aufgebaut, in den letzten Jahren durch zahlreiche Neubauten bereichert und als Archäologischer Park gestaltet.

DLSHE Hessen



Bad Homburg v. d. Höhe | Kastell Saalburg

DLSBW Baden-Württemberg



Die 164 km lange Limesstrecke in Baden-Württemberg, die über Welterbestatus verfügt, ist unter der Herrschaft der Kaiser Antoninus Pius (138–161 n. Chr.) und Marcus Aurelius (161–180 n. Chr.) entstanden. Spuren der antiken Grenzanlage lassen sich in reizvollen Landschaften ganz unterschiedlichen Charakters finden, so im Odenwald, in der Hohenloher Ebene, im Schwäbisch-Fränkischen Wald sowie im Albvorland. 30 Städte und Gemeinden in sechs Landkreisen (Neckar-Odenwald-Kreis, Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis, Landkreis Schwäbisch Hall, Rems-Murr-Kreis und Ostalbkreis) sind Anrainer. Neben Sperranlagen sind ca. 340 Wachtürme sowie 16 Kastelle und 17 Kleinkastelle bekannt. Baden-Württemberg verfügt sowohl über Anteile am Obergermanischen (101 km) als auch am Raetischen Limes (63 km).

Die Grenze zwischen den Provinzen Obergermanien und Raetien stieß im Rotenbachtal zwischen Lorch und Schwäbisch Gmünd (Ostalbkreis) an den Limes. Zahlreiche Museen und Rekonstruktionen vermitteln ein lebendiges Bild der antiken Grenzanlage. Nicht zum Welterbe zählt eine ältere römische Grenzlinie weiter im Westen und Süden, die vom Main durch den Odenwald an den Neckar (Odenwaldlimes), dann entlang des Neckars bis nach Köggen (Neckarlimes) und schließlich über die Schwäbische Alb ins Nördlinger Ries (Ablimes) führte. Aufgrund der vielen sichtbaren Überreste ist auch diese Limeslinie weithin bekannt und Ziel vieler Altertumsfreunde.



Großelach-Grab | Nachbau Wachturm WP 9/83

Der Verlauf des Limes in Bayern umfasst drei Abschnitte: den Mainlimes, den östlichen Teil der raetischen Landgrenze und den Donaulimes.

In Unterfranken erstreckt sich der Mainlimes zwischen Stockstadt und Miltenberg. Diese nasse Grenze wurde durch Kastelle und Wachtürme auf dem linken Mainufer gesichert, deren Überreste teilweise bis heute sichtbar sind.

Ab Mönchsroth durchzieht der östliche Teil der raetischen Landgrenze auf 117 km Mittelfranken, Oberbayern und Niederbayern bis Hienheim an der Donau. Etwa 180 Turmstellen sicherten Hinterland und Limeszone. Dazwischen wurden später an neuralgischen Punkten, wie Straßen, Flüssen und steilen Tälern, zehn Kleinkastelle ergänzt. Hinter dem Limes lagen 17 größere Truppenstandorte. Die linearen Elemente und Turmstellen sowie Kastelle dieses antiken Systems der Grenzkontrolle sind über weite Strecken erhalten geblieben und heute noch sichtbar. An anderen, oberirdisch nicht mehr erkennbaren Stellen markieren Nachbauten und Limes-Gedenksteine, die der bayerische König Maximilian II. ab 1861 setzen ließ, die antike Grenze.

Der deutsche Abschnitt des Donaulimes beginnt bei Bad Gögging und erstreckt sich über etwa 200 km bis Passau. Zum Welterbe zählen Überreste römischer Kastelle sowie zugehöriger Zivilsiedlungen, Bäder und Heiligtümer in Bad Gögging, auf dem Weinberg bei Eining und in Weltenburg, Regensburg, Straubing, Künzing und Passau.

DLSBY Bayern



Weißenburg i. Bay. | Torrekonstruktion Kastell Weißenburg

Photos: Fotostudio G. G. Nachbau WP 9/83 © G. G. G. G.

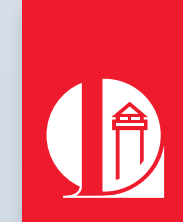
Deutsche Limes-Straße

Entlang des UNESCO-Welterbes Limes. Natur und Kulturlandschaft in fünf Bundesländern.

WELTERBE LIMES
GRENZEN DES RÖMISCHEN REICHES



Welterbestätte



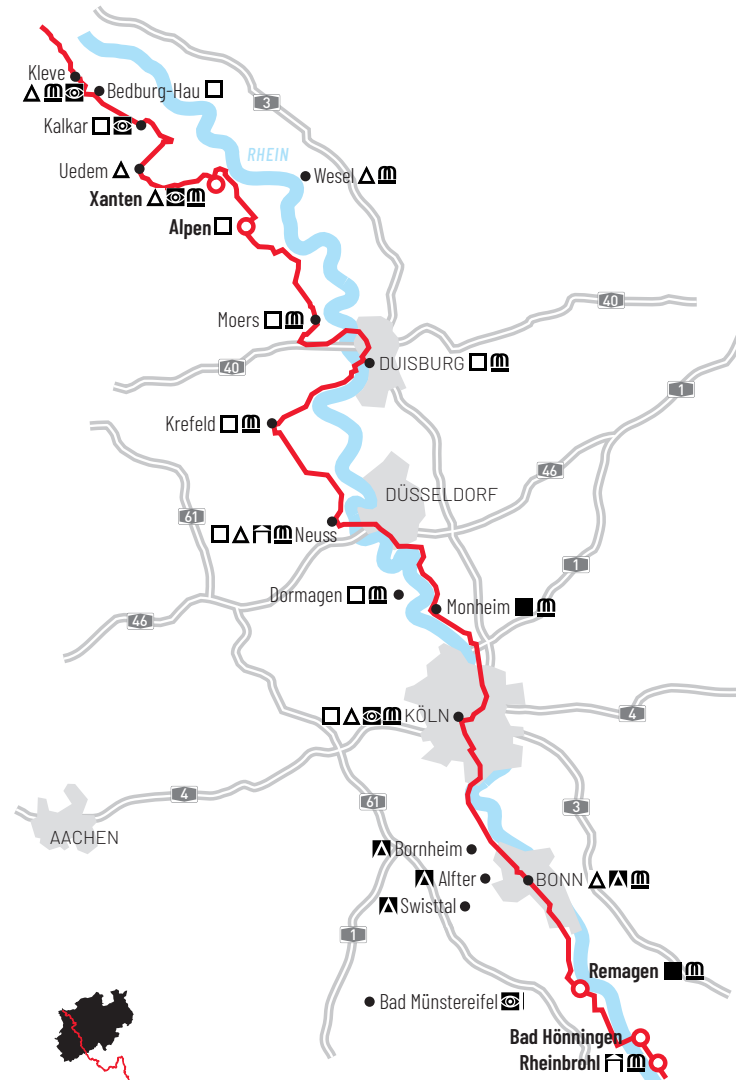


Der Verein Deutsche Limes-Straße wurde 1995 mit dem Ziel gegründet, entlang des Obergermanisch-Raetischen Limes eine Touristikroute für Autofahrer zu schaffen. Mit inzwischen über 90 Städten, Märkten und Gemeinden sowie zahlreichen Landkreisen und Touristikgemeinschaften unterhält der Verein unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters der Stadt Aalen nicht nur die Deutsche Limes-Straße, sondern auch den Deutschen Limes-Radweg.

Damit ist es gelungen, zwei Routen für die Vermittlung und touristische Erschließung der UNESCO-Welterbestätten Obergermanisch-Raetischer Limes, Niedergermanischer Limes und Donaulimes zu etablieren. Mit Informationen und Marketing will der Verein im In- und Ausland Interesse für seine Routen und für das einzigartige archäologische Denkmal wecken.

Die Deutsche Limes-Straße führt als eine der erfolgreichsten Ferienstraßen Deutschlands quer durch Deutschland vom Niederrhein in Nordrhein-Westfalen durch Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern bis nach Passau an der Donau.

Dabei kommt der Reisende wie auf dem über 1.100 Kilometer langen Radweg durch unterschiedliche Naturlandschaften und trifft neben römischen Denkmälern auf viele Sehenswürdigkeiten anderer Epochen. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Mitgliedsorte und Museen am Limes bei Veranstaltungen durch Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Darüber hinaus hat er sich auch dem lange bestehenden und von Wandervereinen betreuten Limeswanderweg angenommen und fördert mittels Werbung und Hilfe beim Unterhalt des Weges die Entdeckungstour am Limes per pedes.



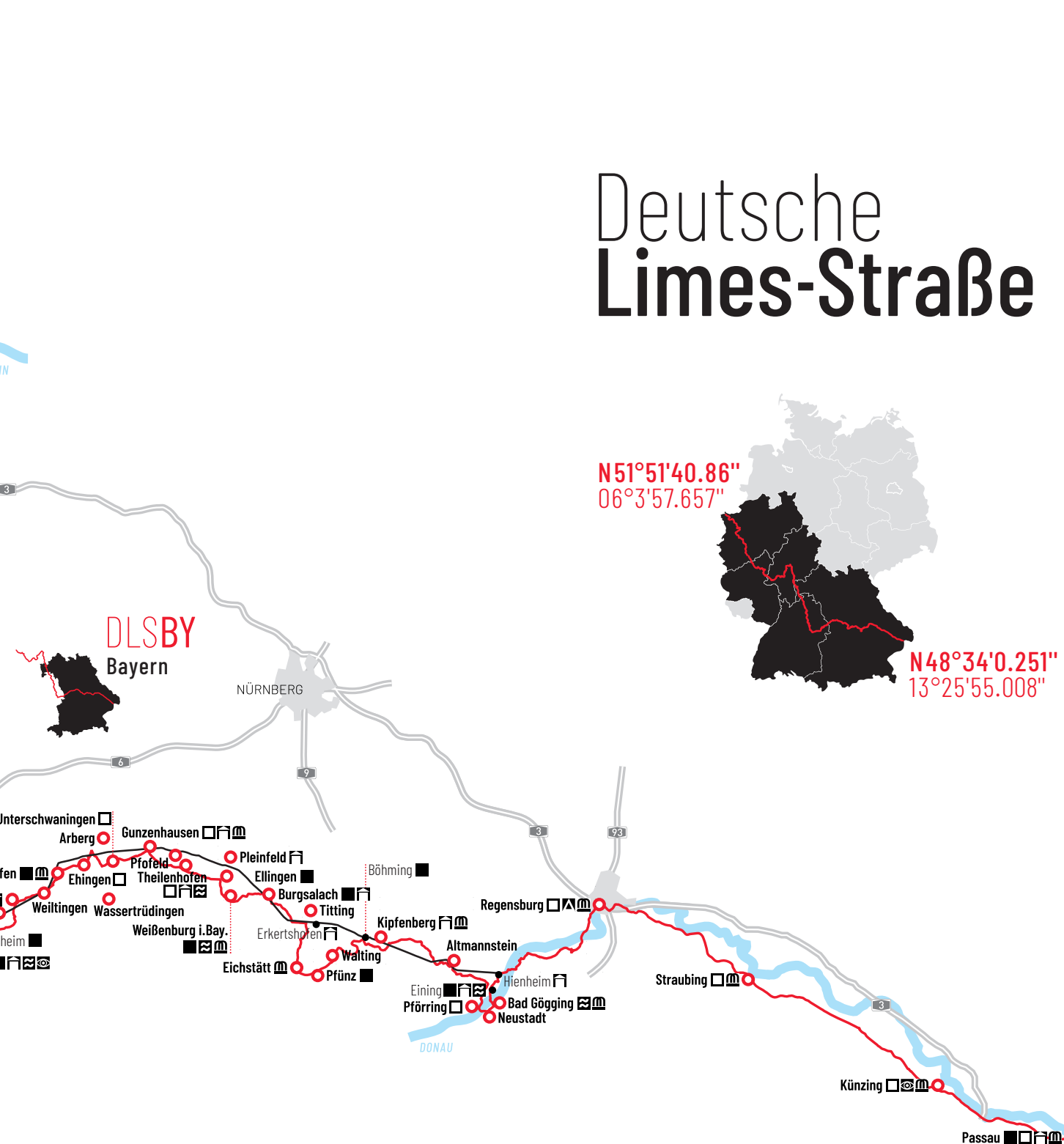
DLSNRW
Nordrhein-Westfalen



DLSRLP
Rheinland-Pfalz

- Deutsche Limes-Straße
- Limesverlauf
- Kastell sichtbar
- Kastell nicht sichtbar
- ▲ Lager sichtbar
- △ Lager nicht sichtbar
- ⌘ Wachturm sichtbar/nachgebaut
- ⌘ Kastellbad/Thermenanlage
- ⌘ andere römische Sehenswürdigkeit
- ⌘ Römermuseum/Museum mit römischer Abteilung

Verein Deutsche Limes-Straße e.V.
St.-Johann-Straße 5 | 73430 Aalen
T 07361 52828723 | limesstrasse.de



DLSBY
Bayern

DLSBW
Baden-Württemberg

Deutsche Limes-Straße

